



## Kursverlauf der Allerthal-Werke AG WKN 503 420



### Bereinigte Kurse

Die nachfolgenden Kursangaben beziehen sich auf die Notiz der Aktie an der Niedersächsischen Wertpapierbörse in Hannover in Euro und nach dem am 19.04.1999 durchgeführten Split im Verhältnis 1 : 50.

	1997	1998	1999	2000	2001	2002 bis 28.03.
Höchst	5,08	14,76	35,20	30,00	25,00	12,50
Tiefst	2,81	3,20	14,86	20,00	11,00	8,00
Ultimo	4,38	14,76	23,30	23,00	12,50	9,00

## ***Inhalt***

Bericht des Aufsichtsrats	2
Organe der Gesellschaft	3
Wesentliche Tätigkeitsgebiete der Allerthal-Werke AG	4
Lagebericht des Vorstands	5
Unternehmensprofile ausgewählter Beteiligungen der Allerthal-Werke AG	9
Rheiner Moden AG	10
Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG	11
Adori AG	12
Albis Leasing AG	13
Areal Immobilien und Beteiligungs-AG	14
DIC Beteiligungs- und Immobilien AG	15
Dresdner Bank AG	16
Dyckerhoff AG	17
Hirsch AG	18
Media! ag	19
mediantis AG	20
RWL Verwaltungs- und Beteiligungs AG	21
Stella Entertainment AG	22
Stodiek Europa Immobilien AG	23
Vodafone AG	24
Webac Holding AG	25
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
Anhang	29
Brutto-Anlagenspiegel	31
Bestätigungsvermerk	35
Impressum	36

## **Bericht des Aufsichtsrats**

Der unverändert besetzte Aufsichtsrat der Allerthal-Werke AG hat im Jahre 2001 vier Aufsichtsratssitzungen abgehalten, nämlich am 04.04.2001, am 25.06.2001, am 22.10.2001 und am 10.12.2001. Neben Beschlußfassungen im schriftlichen Umlaufverfahren haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen wie auch bei weiteren Zusammenkünften und Einzelgesprächen mit den Mitgliedern des Vorstands eingehend über die jeweilige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, insbesondere im Hinblick auf die Beteiligung an der awg elastomer erzeugnisse ag und der dieser Gesellschaft gegenüber bestehenden Forderungen, und über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage informieren sowie über grundsätzliche Fragen berichten lassen und hierüber mit dem Vorstand beraten. Zustimmungspflichtige Maßnahmen wurden durch den Aufsichtsrat eingehend geprüft und der Beschlußfassung zugeführt.

Geschäftspolitische Grundsatzfragen und wichtige Einzelaktivitäten und die hierauf zielenden Entscheidungen des Vorstands hat der Aufsichtsrat beratend begleitet.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand zeitnah vorgelegten Jahresabschluß und den Lagebericht des Vorstands vom 26.02.2002 für das Geschäftsjahr der Allerthal-Werke AG vom 01.01.2001 bis zum 31.12.2001 geprüft, ohne daß sich Einwendungen ergeben haben.

Der Jahresabschluß zum 31.12.2001 wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr von der Formhals Revisions- & Treuhand-GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft, Wipperfürth, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Nach erfolgter Erörterung mit dem Abschlußprüfer hat der Aufsichtsrat die Prüfberichte und das Prüfergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluß ist nach Billigung durch den Aufsichtsrat damit festgestellt.

Der Vorstand der Allerthal-Werke AG hat im Berichtsjahr bestanden aus Herrn Alfred Schneider und dem mit Wirkung zum 01.01.2001 zum weiteren Mitglied des Vorstands der Allerthal-Werke AG bestellten Herrn Dr. Georg Issels. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen Einsatz und die geleistete erfolgreiche Arbeit unter Berücksichtigung des finanzwirtschaftlichen Umfelds.

Grasleben/Köln, den 18.03.2002

Der Aufsichtsrat



Dr. Hanno Marquardt  
(Vorsitzender)

## **Organe der Gesellschaft**

### **Aufsichtsrat**

**Dr. Hanno Marquardt**  
Rechtsanwalt, Berlin  
Vorsitzender

weitere Mandate:

- Rheiner Moden AG, Rheine (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (Aufsichtsratsvorsitzender)

#### **Veit Paas**

Mathematiker, Köln  
stellvertretender Vorsitzender

weitere Mandate:

- AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Detmold (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- SIXPACK AG value and more, Köln (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Rheiner Moden AG, Rheine (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

#### **Professor**

**Graf Benedikt von und zu Hoensbroech**  
Unternehmensberater, Bad Doberan

weitere Mandate:

- Johannes Klinik Betriebsgesellschaft e.V., Bonn (Aufsichtsratspräsident)
- Ecue Finanzdienstleistungs AG, Hannover (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Johannes Seniorendienste e.V., Bonn (Aufsichtsratsmitglied)

### **Vorstand**

**Alfred Schneider**  
Köln

weitere Mandate:

- AWG elastomer erzeugnisse ag, Grasleben (Aufsichtsratsvorsitzender)
- SIXPACK AG value and more, Köln (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (Aufsichtsratsmitglied)
- Rheiner Moden AG, Rheine (Vorstand)
- IBG Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Köln (Geschäftsführer)

**Dr. Georg Issels**  
Köln

weitere Mandate:

- DNI Beteiligungen AG, Köln (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Horizont Holding AG, Bremen (Aufsichtsratsmitglied)
- Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau (Vorstand)

## ***Wesentliche Tätigkeitsgebiete der Allerthal-Werke AG***

Die Allerthal-Werke AG sucht unterbewertete Unternehmen am deutschen Aktienmarkt. Hierbei konzentriert sie sich nicht auf bestimmte Branchen oder Unternehmensgrößen. Sie sieht es nicht als ihre primäre Aufgabe, als 23igster eine vermeintliche Unterbewertung eines DAX-Wertes aufzuspüren. Der Fokus liegt vielmehr auf unterbewerteten, börsennotierten deutschen Aktiengesellschaften, vorzugsweise aus dem Nebenwertesektor, die sich in einer Sondersituation befinden.

Ein Engagement bietet sich für die Allerthal-Werke AG dort an, wo börsennotierte deutsche Gesellschaften tiefgreifende Änderungen erfahren. Diese Änderungen können sich sowohl auf den Tätigkeitsbereich, wie auch auf Umgestaltungen im Aktionariat beziehen. Im Zuge solcher Veränderungen stehen börsennotierte Gesellschaften regelmäßig vor einer grundlegenden neuen Einschätzung und oftmals einer Neubewertung durch die Börse.

Das Thema „Börsenmantel“ steht häufig im Umfeld solcher Sondersituationen im Zentrum des Interesses: Nicht immer sollen die beschriebenen „tiefgreifenden Änderungen“ in solchen Unternehmen aus der Sicht des Mehrheitsaktionärs börslich begleitet werden. In diesen Situationen wird überlegt, ob eine Börsennotiz noch Sinn macht. Hier steht die Allerthal-Werke AG als Ratgeber zur Verfügung und konnte in der Vergangenheit schon das eine oder andere Mal den Erhalt der Börsennotiz sichern, sei es durch ein Umdenken des Mehrheitsgesellschafters oder durch die aktive Beteiligungsnahme und -verwertung.

In diesem Sektor sucht die Allerthal-Werke AG ständig unterbewertete Börsentitel und baut vorbereitend langfristig Positionen bei einer Vielzahl von Unternehmen auf. Wenn die Allerthal-Werke AG eine Beteiligung lang- oder mittelfristig hält, prüft sie, ob sie sie zu einer Mehrheitsposition ausbauen soll. Dabei nimmt die Vorbereitungsphase vor der Entscheidung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch. Diese Auswahltechnik stellt den Kern für die Entscheidungen dar, mit der die Allerthal-Werke AG sich für die richtigen Unternehmen entscheidet.

Zur Zielerreichung hilfreich ist das Informationsnetzwerk in dem die Allerthal-Werke AG durch ihre Organe in Aufsichtsrat und Vorstand eingebunden ist; dieses Netzwerk ist unverrückbare Basis für den dauerhaften Unternehmenserfolg. Die unternehmerischen Erfolge der neuen Allerthal-Werke AG sollen daher kein Zufall sein. Sie beruhen auf immer der gleichen Technik, der gleichen Vorausschau sowie der gleichen Art und Weise, sich für bestimmte Projekte zu entscheiden.

Zielsetzung der Gesellschaft ist die Ausweitung des Beteiligungsbestandes und damit einhergehend die dauerhafte Steigerung des inneren Wertes der Allerthal-Aktie.

## ***Lagebericht des Vorstands***

### ***1. Finanzwirtschaftliches***

#### ***Umfeld***

Das Börsenjahr 2001 wurde insgesamt von der nachlassenden Konjunktur und Sonderfaktoren begleitet. Insbesondere die Terroranschläge in den USA (11. September), Branchenkrisen (u.a. Telekommunikations- und Halbleiterindustrie) und die zerplatzten spekulativen Blasen in der New Economy (u.a. Brokat, Inter-shop, EM-TV) ließen jede Hoffnung auf ein Wiedererstarken eines positiven Börsentrends im Keim ersticken.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) schloß mit einem Minus von 20%, der MDAX mit einem Minus von 7%, der Index der kleineren deutschen börsennotierten Unternehmen (SDAX) mit minus 23% und der NEMAX 50 mit minus 61%.

### ***2. Geschäftsentwicklung***

Für die Allerthal-Werke AG war die Veräusserung ihrer Beteiligung an der AWG elastomer erzeugnisse ag und die vorsorgliche Abschreibung auf Forderungen gegenüber dieser Gesellschaft unter Ergebnis Gesichtspunkten das wesentliche Ereignis in 2001. Die Gummiproduktion gehörte als Unternehmensteil und als Beteiligung seit 1921 zur Allerthal-Werke AG. Im Jahre 1995 wurde die Gummiproduktion durch Ausgliederung in die AWG elastomer erzeugnisse ag in die Eigenständigkeit entlassen. Den Status einer Minderheitsbeteiligung nahm diese Gesellschaft seit Dezember 1997 im Rechenwerk der Allerthal-Werke AG ein.

Nach jahrelangen, unbefriedigenden Unternehmensergebnissen entschloß sich der Vorstand der Allerthal-Werke AG, sich von der nicht zum Kernbereich der Gesellschaft gehörenden Beteiligung zu trennen.

Zum 1. Juli 2001 wurde die Beteiligung an einen institutionellen Investor veräußert. Vorsorglich beschloß der Vorstand zusätzlich, sämtliche Forderungen gegenüber der AWG elastomer erzeugnisse ag vollständig abzuschreiben. Im Ergebnis des Geschäftsjahres 2001 führt der Verlust aus der Veräußerung der Beteiligung an der AWG elastomer erzeugnisse ag und die Abschreibung auf Forderungen zu einem einmaligen, außerordentlichen Verlustbeitrag in Höhe von 1,295 Mio. €. Hierin sind die vollständige Abschreibung von Forderungen der Allerthal-Wohnungsbaugesellschaft mbH gegenüber der AWG elastomer erzeugnisse ag sowie die Bildung einer Rückstellung für Drohverluste berücksichtigt. Für die Allerthal-Werke AG ist mit den beschriebenen Maßnahmen das Engagement an der AWG elastomer erzeugnisse ag, deren operatives Geschäft die Keimzelle der heutigen Allerthal-Werke AG bildete, abgeschlossen. Zwischenzeitlich stellte die AWG elastomer erzeugnisse ag am 2. Januar 2002 beim zuständigen Amtsgericht in Wolfsburg Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.

So negativ sich die beschriebene Entwicklung im Jahresabschluß 2001 der Allerthal-Werke AG widerspiegelt, so richtig war es, den Fokus der Allerthal-Werke AG Mitte der 90er Jahre neu auszurichten.

Die Beteiligungspolitik der Allerthal-Werke AG ist auf unterbewertete, börsennotierte deutsche Aktiengesellschaften vorzugsweise aus dem Nebenwertesektor ausgerichtet. Das Geschäftsjahr 2001 unterstreicht die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

Isoliert man den außerordentlichen und einmaligen, negativen Ergebnisbeitrag aus dem Engagement an der AWG elastomer erzeugnisse ag aus dem Gesamtergebnis, errechnet sich trotz des schwierigen Börsenjahres 2001 noch ein fast ausgeglichenes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ./ 16.436,65 €.

Die Allerthal-Werke AG hat im Geschäftsjahr 2001 weitere Investments getätigt: U.a. wurde eine Beteiligung an der am Neuen Markt notierten Adori AG eingegangen, die schon vor Ende des Geschäftsjahres mit gutem Ergebnis an einen institutionellen Anleger veräußert werden konnte. Ferner wurde das Engagement an der Stella Entertainment AG verstärkt, nachdem im Rahmen einer gerichtlichen Vereinbarung bereits Ende 2002 die Möglichkeit eines lukrativen Verkaufs durch eine eingeräumte Put-Option besteht.

Zu nennen ist auch der weitere Ausbau der Beteiligung an der Vodafone AG (vormals: Mannesmann AG), die im Rahmen des von der Vodafone Deutschland GmbH vorgelegten Abfindungsangebotes Anfang 2002 dem Großaktionär angedient wurde. Die Allerthal-Werke AG hat zwischenzeitlich das Abfindungsangebot für mehr als 30.000 Aktien der Vodafone AG angenommen. Die Allerthal-Werke AG wird so bei einem positiven Ausgang des anhängigen Spruchstellenverfahrens erheblich profitieren können.

### **3. Ertragslage**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt ./ 0,016 Mio. € (Vorjahr 0,122 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Veräußerung und Abschreibung auf das AWG elastomer erzeugnisse ag Engagement ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,3 Mio. €.

Im Einzelnen standen den positiv abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen bei Umsätzen aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 4,995 Mio. € Einstände von 4,166 Mio. € gegenüber. Die Wertpapiererträge sind der wesentliche Teil der sonstigen betrieblichen Erträge in der G + V-Rechnung. Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Umlaufvermögens wurden in Höhe von 0,400 Mio. € verrechnet. Negativ abgeschlossene Wertpapiertransaktionen sind mit 0,296 Mio. € im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten. Die Erträge aus der Verpachtung des Betriebsgeländes lagen im Geschäftsjahr 2001 bei 0,391 Mio. €.

Die Personalkosten lagen in 2001 bei 0,298 Mio. € (Vorjahr 0,151 Mio. €), da ab dem 01.01.2001 ein weiteres Vorstandsmitglied eine Vergütung erhielt.

Auf der Zinsseite stehen Zinserträgen in Höhe von 0,040 Mio. € Zinsaufwendungen in Höhe von 0,290 Mio. € gegenüber. Die Zinserträge sind Bestandteil der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“. Im Berichtsjahr wurden Dividendenerträge von 0,098 Mio. € (0,066 Mio. €) vereinnahmt, die ebenfalls Bestandteil dieser Position sind. Die Zinsaufwendungen betreffen im wesentlichen die Kosten der Finanzierung der Beteiligungen und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der GuV ausgewiesen.

Von der Allerthal-Wohnungsbaugesellschaft mbH mußte im Berichtsjahr insgesamt ein Verlust von 0,213 Mio. € übernommen werden. Die 100%-ige Tochter der Allerthal-Werke AG vereinnahmt die Mieten der Wohnhäuser am Standort Grasleben. Der hieraus resultierende positive Ergebnisbeitrag für Allerthal beläuft sich im Berichtsjahr auf 0,025 Mio. € und wird aus Gründen der Ausweiskontinuität in der GuV-Position „Erträge aus Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Abschreibung von Forderungen der Allerthal-Wohnungsbaugesellschaft mbH sowie die Bildung einer Rückstellung für Drohverluste belasteten das Ergebnis der Tochtergesellschaft mit 0,238 Mio. €. Dieser Betrag wiederum wird wegen seines einmaligen und außerordentlichen Charakters via Ergebnisabführung im außerordentlichen Ergebnis der Allerthal-Werke AG ausgewiesen.

### **4. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert bewerteten Wertpapierbestand von 7,869 Mio. € (Vorjahr 5,152 Mio. €) aus. Der Wertpapierbestand wurde im Ultimovergleich um 2,717 Mio. € (Vorjahr 1,262 Mio. €) ausgebaut.

Im November 2001 lief die Ausübungsfrist für den 1999 begebenen, zweijährigen Optionsschein aus. Insgesamt wurden 271.648 Optionsscheine ausgeübt, d.h. 98,78% der ausgegebenen Optionsscheine wurden zum Ausübungspreis in Höhe von 10,- € angemeldet. Der Gesellschaft floß so im Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von 2,716 Mio. € zu. Die Allerthal-Werke AG verfügt nun über ein Grundkapital in Höhe von 1.096.648 €, eingeteilt in 1.096.648 Stückaktien.

Die neu zugeführten Eigenmittel aus den Optionsscheinausübungen dienen sowohl der Rückführung bestehender kurzfristiger Verbindlichkeiten als auch der Investition in bestehende und neue Engagements.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich von 2,212 Mio. € um 1,384 Mio. € auf 3,596 Mio. €. Die bilanzielle Eigenkapitalquote stellt sich zum Jahresultimo 2001 auf 32,66% (Vorjahr 30,6%). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß durch eine zu bilanzierende Wertpapierleihe über den Jahresultimo eine Bilanzverlängerung von 2,340 Mio. € aufgetreten ist. Ohne diesen Effekt, der sich im laufenden Jahr auflösen wird, hätte sich die Eigenkapitalquote per 31.12.2001 auf 41,48% an der Bilanzsumme gestellt.

##### **5. Aussichten für das Geschäftsjahr 2002**

Das neue Geschäftsjahr entwickelt sich für die Gesellschaft in den ersten Monaten, auch durch die erfolgte Andienung der Vodafone AG Aktien, zufriedenstellend. Die allgemein schwierigen und volatilen Finanzmärkte bieten dennoch Chancen, die sich insbesondere in dem von vielen Marktteilnehmern wenig beachteten Nebenwertesektor sowie in Sonder-situationen bieten. Hier erstreckt sich das Tätigkeitsgebiet der Allerthal-Werke AG. Die stillen Reserven im Wertpapiervermögen der Gesellschaft bilden auch in Zukunft eine solide Basis für die Entwicklung der Gesellschaft. Mit der Verwirklichung der Steuerbefreiung bei der Veräußerung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften durch die Unternehmenssteuerreform kann die Allerthal-Werke AG Beteiligungen steuerneutral veräußern.

Die Gesellschaft wird sich die daraus ergebenden Vorteile im Rahmen ihrer Geschäftspolitik zu eigen machen. Hilfreich hierfür ist eine Verbesserung des Klimas an den Finanzmärkten.

##### **6. Wichtige Geschäftsvorfälle im laufenden Geschäftsjahr**

Mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens der AWG elastomer erzeugnisse ag hat die Allerthal-Werke AG den Pachtvertrag mit der AWG gekündigt. Die Allerthal-Werke AG wird im Falle der Fortführung des Produktionsbetriebes einen neuen Mietvertrag verhandeln oder das Gelände so entwickeln, daß neue Mieter an diesem Standort Möglichkeiten zur Nutzung haben.

Grasleben/Köln, den 26. Februar 2002



Alfred Schneider  
Vorstand



Dr. Georg Issels  
Vorstand

## ***Unternehmensprofile ausgewählter Beteiligungen der Allerthal-Werke AG***

Auf den folgenden Seiten werden ausgewählte Beteiligungsunternehmen der Allerthal-Werke AG kurz vorgestellt. Weitere Unternehmen, an denen die Allerthal-Werke AG beteiligt ist, deren Beteiligungsaufbau aber noch nicht abgeschlossen ist oder die in einem zu engen Markt notieren, sind hier verständlicherweise nicht aufgeführt.

Die nachfolgenden Seiten enthalten aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht alle Gesellschaften, bei denen im Berichtsjahr Transaktionen durchgeführt wurden. Zu nennen sind hierbei beispielsweise die erfolgreichen Tradesales in Aktien der B & L Immobilien AG und Actium AG.

## Rheiner Moden AG

<b>WKN</b>	701 870
<b>Notierung</b>	geregelter Markt in Frankfurt, Düsseldorf und Xetra
<b>Grundkapital</b>	DM 10.000.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	200.000 Stück à nominal DM 50,-
<b>Vorstand</b>	Alfred Schneider
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Hanno Marquardt (Vorsitzender) Veit Paas (stellvertretender Vorsitzender) Dirk Schmidt-Holzmann
<b>Aktionäre</b>	Allerthal-Werke AG (78,96%) Streubesitz (21,04%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	78,96%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Herstellung und der Vertrieb von Bekleidungsartikeln und Textilien sowie die Vornahme aller sonstigen hiermit zusammenhängenden Geschäfte. Das operative Geschäft ist eingestellt. Die Gesellschaft führt jetzt lediglich noch Verwaltungstätigkeiten aus.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Verwertung als Börsenmantel.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Das Insolvenzverfahren wurde am 6. April 2000 aufgehoben. Zwischenzeitlich hat es eine Einigung mit dem zuständigen Finanzamt über die Behandlung des Sanierungsgewinns im Rahmen des Insolvenzverfahrens gegeben. Die Verwaltung der Gesellschaft bereitet zur Zeit eine Hauptversammlung vor, auf der unter anderem ein Fortsetzungsbeschuß gefaßt werden soll.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	Kurs 16,50 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 22,00 € Tief 11,11 € Zeitraum: 52 Wochen	

**Porzellanfabrik  
Zeh, Scherzer & Co. AG**

<b>WKN</b>	694 280
<b>Notierung</b>	Telefonhandel
<b>Grundkapital</b>	DM 1.767.500,-
<b>Aktieneinteilung</b>	28.850 Stück à nominal DM 50,- 3.250 Stück à nominal DM 100,-
<b>Vorstand</b>	Dr. Georg Issels
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Hanno Marquardt (Vorsitzender) Veit Paas (stellvertretender Vorsitzender) Alfred Schneider
<b>Aktionäre</b>	Allerthal-Werke AG (89,85%) Streubesitz (10,15%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	89,85%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Herstellung und der Vertrieb von Porzellan und ähnlichen Waren, sowie der Handel mit Rohstoffen und Erzeugnissen der Porzellanindustrie sowie verwandter Industrien. Das operative Geschäft ist eingestellt.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die mehr als 100 Jahre alte, traditionsreiche ehemalige Porzellanfabrik aus Oberfranken verwaltet seit Beginn der neunziger Jahre lediglich ihr eigenes Vermögen. Mit der Übernahme von fast 90% des Grundkapitals durch die Allerthal-Werke AG soll die Gesellschaft zu einem börslich interessanten Titel umstrukturiert werden und anschließend durch eine sogenannte Börsenmantel-Transaktion veräußert werden.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	In der anstehenden ordentlichen Hauptversammlung sollen die Beschlüsse gefaßt werden, die für eine börsliche Belebung der Gesellschaft notwendig sind.

## Adori AG

<b>WKN</b>	665 510
<b>Notierung</b>	Neuer Markt Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr an den übrigen deutschen Börsen
<b>Grundkapital</b>	EUR 10.000.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	10.000.000 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Dr. Jan B. Rittaler (Vorsitzender) Martin Kargerger Paul Köbler
<b>Aufsichtsrat</b>	Ulrich Altvater (Vorsitzender) Hubert Hesse Uwe Gabbert
<b>Aktionäre</b>	SPS Vermögensverwaltung GmbH (53,01%) Stefan Kreidl (22%) Streubesitz (24,99%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	Investorengruppe ca. 4%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Entwicklung und Vertrieb von e-commerce-Komplettlösungen. Das operatives Geschäft wurde zwischenzeitlich eingestellt.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die Adori AG verfügt über ein beträchtliches liquides Vermögen von mehr als 25 Mio. €. Nach der Einstellung des operativen Geschäfts ist die zinsbringende Anlage des Gesellschaftsvermögens das einzige verbliebene Tätigkeitsgebiet. Die zwischenzeitlich mit einem Abschlag von mehr als 40% zum Nettoinventarwert gehandelte Adori-Aktie war für die Allerthal-Werke AG insbesondere in höchst unsicheren Börsenzeiten ein vorzügliches Value-Investment.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Nach dem am 19. März 2002 mitgeteilten Großaktionärswechsel soll die Gesellschaft neu ausgerichtet werden. Die Allerthal-Werke AG wird sich im Rahmen des anstehenden Abfindungsangebots zu € 2,50 von ihrer Beteiligung trennen.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	Kurs 2,36 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 3,50 € Tief 1,30 € Zeitraum: 52 Wochen	

## Albis Leasing AG

<b>WKN</b>	656 940
<b>Notierung</b>	amtlich in Frankfurt, München und Xetra und im Freiverkehr in Berlin, Hamburg und Stuttgart
<b>Grundkapital</b>	EUR 10.218.368,-
<b>Aktieneinteilung</b>	10.218.368 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Hans Otto Mahn (Leasing) Rüdiger Wolff (Fonds & Services)
<b>Aufsichtsrat</b>	Eduard Unzeitig (Vorsitzender) Kersten Jodexnis (stellvertretender Vorsitzender) Frank Nörenberg
<b>Aktionäre</b>	Familie Mahn (33%) Familie Wolff (33%) Aufsichtsrat, Führungskräfte und Mitarbeiter (22%) Streubesitz (12%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	./.

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Spezialfinanzdienstleister: Tätig in den Geschäftsfeldern Leasing von mobilen Wirtschaftsgütern und der Emission von geschlossenen Fonds.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Das profitable und in hohem Maße entwicklungsfähige Geschäft der Gesellschaft mit einer Konzernbilanzsumme von über 1 Mrd. € steht in keinem Verhältnis zur Marktkapitalisierung. Erklärtes Ziel der Mehrheitsaktionäre ist es, den Streubesitz der Gesellschaft auf Sicht zu erhöhen. Nach Einschätzung der Allerthal-Werke AG wird dies auf keinen Fall geschehen, bevor der Kurs der Aktie nicht deutlich zweistellig ist.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Abgaben von einer Adresse, die offensichtlich zu jedem Preis erfolgten, wurden zum Einstieg genutzt.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	<b>Kurs</b> 3,35 €	
	<b>Stand:</b> 28.03.2002	
	<b>Hoch</b> 10,00 €	
	<b>Tief</b> 1,65 €	
	<b>Zeitraum:</b> 52 Wochen	

**AREAL**  
**Immobilien und Beteiligungs-AG**

WKN	629 600
Notierung	geregelter Markt in Stuttgart, Xetra und im Freiverkehr in Frankfurt
Grundkapital	EUR 1.312.500,-
Aktieneinteilung	1.312.500 Stückaktien
Vorstand	Günter Hoederath
Aufsichtsrat	Veit Paas (Vorsitzender) Karl-Josef Baumjohann (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Jürgen Krämer
Aktionäre	Concept Beteiligungs GmbH (60,8%) SIXPACK AG value and more (9,87%) Streubesitz (29,33%)
Beteiligungshöhe	< 5%

Unternehmensgegenstand	Erwerb und Verwaltung von in- und ausländischen Beteiligungen, Finanzanlagen und Immobilien im eigenen Namen und für eigene Rechnung.
Zielsetzung der Beteiligung	Die Beteiligung an der auf Spezialimmobilien ausgerichteten Gesellschaft ist für die Allerthal-Werke AG eines der Investments im Immobiliensektor. Langfristig soll die AREAL AG durch ihre besondere Konstruktion eine weit über dem Markt liegende Rendite erwirtschaften.
Aktuelle Entwicklung	Der am 11. Januar 2002 gemeldete Wechsel im Vorstand und der am 20. März 2002 gemeldete Großaktionärswechsel haben zu einer Verunsicherung im Aktionärskreis geführt. Die Allerthal-Werke AG beobachtet aufmerksam die Entwicklung der Gesellschaft.

Kursentwicklung und Chart	Kurs 3,01 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 31,50 € Tief 3,01 € Zeitraum: 52 Wochen	

**DIC**  
**Beteiligungs- und Immobilien AG\***

<b>WKN</b>	554 950
<b>Notierung</b>	Freiverkehr in Düsseldorf und Stuttgart
<b>Grundkapital</b>	EUR 2.080.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	2.080.000 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Klaus-Jürgen Sontowski Dr. Karsten Medla
<b>Aufsichtsrat</b>	Klaus Kirchberger (Vorsitzender) Ulrich Höller Michael Pickel
<b>Aktionäre</b>	Deutsche Immobilien Chancen AG & Co. KGaA (75,001%) Streubesitz (24,999%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	< 5%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Bau und Verwaltung von Immobilien sowie Erwerb und Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die DIC Deutsche Immobilien Chancen KGaA hat den Börsenmantel der ehemaligen DBI Dortmunder Beteiligungs- und Immobilien AG erworben, um ihn in eine börslich attraktive Immobiliengesellschaft umzuformen. Mit ihrem Investment kann die Allerthal-Werke AG frühzeitig an einer positiven Entwicklung der Gesellschaft partizipieren. Zum Gesellschafterkreis der DIC gehört unter anderem die Familie Thurn und Taxis (> 25%).
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	In der nächsten Hauptversammlung wird die weitere Vorgehensweise des Großaktionärs erläutert werden.
<b>Kursentwicklung</b>	Kurs 11,00 € Hoch 30,50 € Stand: 28.03.2002 Tief 11,00 € Zeitraum: 52 Wochen

\*ehemals DBI Dortmunder Beteiligungs- und Immobilien AG, davor Dortmunder Stifts-Brauerei AG

## Dresdner Bank AG

<b>WKN</b>	535 000
<b>Notierung</b>	amtlich in Frankfurt, Xetra und an allen anderen deutschen Börsenplätzen
<b>Grundkapital</b>	EUR 1.447.467.736,-
<b>Aktieneinteilung</b>	556.718.360 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Prof. Dr. Bernd Fahrholz (Vorstandsvorsitzender) und andere
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Wolfgang Röller (Ehrevorsitzender) Dr. Henning Schulte-Noelle (Vorsitzender) Uwe Plucinski (stellvertretender Vorsitzender) und andere
<b>Aktionäre</b>	Allianz AG (97,2%) Streubesitz (2,8%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	./.

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Betreiben von Bank- und Finanzdienstleistungen aller Art.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die Allianz AG hat die Dresdner Bank AG durch ein kombiniertes Aktien- und Barangebot auf Basis von € 53,13 in 2001 mehrheitlich übernommen. Durch ein sogenanntes „Squeeze-out“-Verfahren sollen die restlichen Aktionäre (2,8%) ihre Anteile an die Allianz AG veräußern. Die Allerthal-Werke AG erwartet eine attraktive Barabfindung auf Basis des vorjährigen Angebots.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Die Allianz AG teilte am 4. April 2002 mit, daß sie den Minderheitsaktionären der Dresdner Bank AG im Rahmen des Squeeze-out eine Abfindung in Höhe von € 51,50 zahlen wird. Der Beschluß soll auf der Hauptversammlung der Dresdner Bank AG am 24. Mai 2002 gefaßt werden.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	<b>Kurs</b> 48,89 €	
	<b>Stand:</b> 28.03.2002	
	<b>Hoch</b> 54,66 €	
	<b>Tief</b> 35,00 €	
	<b>Zeitraum:</b> 52 Wochen	

## Dyckerhoff AG

<b>WKN</b>	559 100 (Stämme) und 559 103 (Vorzüge)
<b>Notierung</b>	amtlich in Frankfurt, Xetra und anderen deutschen Börsenplätzen
<b>Grundkapital</b>	EUR 105.639.815,68 (EUR 52.908.938,24 Inhaber Stammaktien und EUR 52.730.877,44 Inhaber Vorzugsaktien)
<b>Aktieneinteilung</b>	20.667.554 Stückaktien Stämme 20.597.999 Stückaktien Vorzüge
<b>Vorstand</b>	Dr. Peter Rohde (Vorsitzender) Wolfgang Bauer, Udo vom Berg, Michael Busch, Alexander Röntgen, Peter Steiner
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Jürgen Lose (Vorsitzender) Ulrich Schowalter (stellvertretender Vorsitzender) und andere
<b>Aktionäre</b>	Stammaktien Buzzi Unicem S.p.A. (30,09%), Familienaktionäre (34%) E. Schwenk Baustoffwerke AG (12%), Holderfin B.V. (9,96%) R+V Versicherungen (3,02%), Streubesitz (10,93%) Vorzugsaktien Streubesitz (100%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	./.
<b>Unternehmensgegenstand</b>	Herstellung von Zement, Beton, Ausbauprodukten für die Bauindustrie, Baustoffhandel. Die AG selbst ist reine Holding.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Nach Bekanntgabe, daß die Buzzi Unicem S.p.A eine Beteiligung an Stammaktien zum vielfachen des aktuellen Börsenkurses eingegangen ist, sollte davon auszugehen sein, daß ein Engagement auf deutlich niedrigerem Niveau nachhaltig werthaltig ist und interessante Kursgewinne verspricht.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Bei einer konjunkturellen Erholung der wirtschaftlich bedeutenden Regionen der Welt, aber auch bei Spekulationen über erneute Verschiebungen im Anteilsbesitz betrachtet die Allerthal-Werke AG ihr Engagement in Dyckerhoff-Vorzugsaktien als aussichtsreiche Depotbeimischung.

### Kursentwicklung und Chart

Kurs 17,75 €  
Vorzugsaktien  
Stand: 28.03.2002

Hoch 24,05 €  
Tief 13,00 €  
Zeitraum: 52 Wochen



## Hirsch AG

<b>WKN</b>	606 510
<b>Notierung</b>	geregelter Markt in Düsseldorf
<b>Grundkapital</b>	EUR 4.000.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	140.000 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Mathias C. Andresen Josef Nolden
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Ernst Leffers (Vorsitzender) Dr. Kurt Wessing (stellvertretender Vorsitzender) Monika Weiss
<b>Aktionäre</b>	Mathias Andresen und Josef Nolden (zusammen 53,4%) SIXPACK AG value and more (5,07%) Streubesitz (41,53%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	ca. 1%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Herstellung von Damenoberbekleidung, Verarbeitung und Konfektionierung, Handel in Textilwaren.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Für die Allerthal-Werke AG ist diese Beteiligung ein langfristiges Engagement an einem Unternehmen mit seit zwei Jahren sich bessernder Unternehmenskonjunktur entgegen dem Markttrend. Die hohe Dividendenrendite sichert den Kurs gut ab.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Nach wie vor besteht eine augenscheinliche Unterbewertung. Durch die sukzessive Umsetzung eines Flag-Ship-Store Konzeptes wird sich der Wert der Marke Hirsch weiter erhöhen.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	<b>Kurs</b> 77,77 €	
	<b>Stand:</b> 28.03.2002	
	<b>Hoch</b> 80,00 €	
	<b>Tief</b> 32,00 €	
	<b>Zeitraum:</b> 52 Wochen	

**Media! ag**  
**für innovative Medientechnologie**

<b>WKN</b>	663 330
<b>Notierung</b>	Neuer Markt in Frankfurt und Xetra, im Freiverkehr an den übrigen deutschen Börsenplätzen
<b>Grundkapital</b>	EUR 5.719.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	5.719.000 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Karl-Heinz Kragler Andreas Raddatz
<b>Aufsichtsrat</b>	Patrick Hofmann (Vorsitzender) Walter Kalthoff Hans-Georg Hahnloser
<b>Aktionäre</b>	Distefora Holding AG (44,78%) Hans-Peter Mack (5,25%) Walter Kalthoff (3,84%) CEA Capital Partner GmbH & Co. Beteiligungs KG (2,97%) Bayrische Unternehmens- und Wagnisbeteiligungsges. (2,42%) Streubesitz (40,74%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	./.
<b>Unternehmensgegenstand</b>	Fullservice-Anbieter im Medienbereich
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Nach dem Einstieg des Großaktionärs Distefora Holding AG mit 44,78% und der Lösung ihrer Liquiditätsprobleme kann es der Gesellschaft gelingen, den turnaround zu vollziehen. Bei einem positiven Ausgang der Sanierung sind Kursgewinne zu erwarten.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Die Distefora Holding AG muß unter Beweis stellen, ob ihr die schwierige Sanierung und Neuausrichtung der Media! AG gelingt.

**Kursentwicklung  
und Chart**

Kurs 1,17 €  
Stand: 28.03.2002

Hoch 22,80 €  
Tief 1,00 €  
Zeitraum: 52 Wochen



**mediantis AG i.L.**

<b>WKN</b>	528 520
<b>Notierung</b>	geregelter Markt in Frankfurt und Xetra und im Freiverkehr an den übrigen deutschen Börsenplätzen
<b>Grundkapital</b>	EUR 8.000.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	8.000.000 Stückaktien
<b>Vorstand/Abwickler</b>	Rolf Freiherr von Rheinbaben
<b>Aufsichtsrat</b>	Richard Freiherr von Rheinbaben (Vorsitzender) Dr. Michael Urban (stellvertretender Vorsitzender) und andere
<b>Aktionäre</b>	Richard und Ralf Freiherren von Rheinbaben, eigener Bestand und treuhänderische Verwaltung (ca. 31%) Georg Heusgen (ca. 13%) Streubesitz (ca. 56%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	< 5%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Handel mit Büchern über das Internet, Vermarktung und Vertrieb elektronischer Medien.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die Gesellschaft wickelt ihr operatives Geschäft ab. Hierzu wurde in der Hauptversammlung am 31. Oktober 2001 ein Liquidationsbeschluß gefaßt. Die freie Liquidität der Gesellschaft wird zinsbringend angelegt. Zielsetzung der Allerthal-Werke AG ist es, entweder den zu erwartenden über dem Börsenkurs von € 1,33 liegenden Liquidationswert zu erlösen oder die Neuausrichtung des Börsenmantels aktiv zu begleiten.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Die nächsten Monate sollten zu einer Entscheidung führen, ob die median-tis AG im Rahmen einer Börsenmanteltransaktion börslich interessant bleibt.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	Kurs 1,33 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 1,66 € Tief 0,87 € Zeitraum: 52 Wochen	

**RWL**  
**Verwaltungs- und Beteiligungs AG\***

<b>WKN</b>	778 630
<b>Notierung</b>	geregelter Markt in Bremen und Hamburg
<b>Grundkapital</b>	EUR 2.607.588,59
<b>Aktieneinteilung</b>	102.000 Stückaktien, davon 69.900 Aktien nicht zum Börsenhandel zugelassen
<b>Vorstand</b>	Jan Höhfeld Klaus-Peter Oelmann
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Rüdiger Leykam, Notar (Vorsitzender) Dr. Klaus Möckelmann (stellvertretender Vorsitzender) Caspar Berninghaus
<b>Aktionäre</b>	81,46% sind dem Mantelkäufer, der Rheinische Grundbesitz Deutschland GmbH, Bottrop, zuzurechnen. Streubesitz (18,54%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	ca. 4%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Erwerb und Halten von Gesellschaftsbeteiligungen aller Art.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die Allerthal-Werke AG beabsichtigt, die Neuausrichtung der Gesellschaft bei Vorliegen einer aussichtsreichen Strategie mit zu finanzieren. Sie hat diese Beteiligung sukzessive erworben, nachdem sich eine Mantel-lösung für die seit 1995 in Konkurs befindliche ehemalige Wilkens Bremer Silberwaren AG abzeichnete.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Ein Fortsetzungsbeschluß wurde am 27. August 2001 auf der Hauptver-sammlung in Bremen gefaßt. Die Gesellschaft gehört zur Interessensphäre der Rheinische Grundbesitz AG, Essen. Mit Herrn Jan Höhfeld sicherte sich die Gesellschaft im Vorstand die Dienste des früheren Chefjustitiars der IVG Holding AG. Durch Sach- und Bareinlagen soll die Gesellschaft revitalisiert werden und sich im Immobilienbereich Lager und Logistik betätigen. Konkrete Maßnahmen sollen der nächsten Hauptversammlung vorbehalten bleiben.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	Kurs 18,00 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 37,00 € Tief 12,90 € Zeitraum: 52 Wochen	

\*ehemals Wilkens Bremer Silberwaren AG i.K.

**STELLA  
Entertainment AG**

WKN	604 070
Notierung	geregelter Markt in Hamburg und München, im Freiverkehr in Berlin
Grundkapital	EUR 18.406.507,72
Aktieneinteilung	5.760.000 Stückaktien
Vorstand	Klaus von der Heyde (Vorstandsvorsitzender)
Aufsichtsrat	Peter Schwenkow (Vorsitzender) Dr. Kurt Kiethe (stellvertretender Vorsitzender) Hans-Martin Buhlmann
Aktionäre	DEAG Deutsche Entertainment AG (72,32%) Streubesitz (27,68%)
Beteiligungshöhe	< 1%

Unternehmensgegenstand	Vermögensverwaltung, Halten von Beteiligungen an Unternehmen, welche vornehmlich Musicals in deutschen Großstädten zur Aufführung bringen.
Zielsetzung der Beteiligung	Die Allerthal-Werke AG wird ihre Beteiligung Ende 2002 an die DEAG Entertainment AG durch Ausübung einer erworbenen Putoption veräußern. Ursprünglich erfolgte der Erwerb dieser Beteiligung als sich noch unter der Firmierung Hegener & Glaser AG eine Mantellösung abzeichnete.
Aktuelle Entwicklung	Durch die von der Allerthal-Werke AG erworbene Putoption sollte das Engagement einen interessanten Deckungsbeitrag liefern; wenngleich die Kursentwicklung der DEAG-Aktie zur Besorgnis Anlaß gibt, geht die Allerthal-Werke AG weiterhin von einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Transaktion aus. Eine Kursentwicklung der Stella, die oberhalb des Put-Niveaus liegt, traut die Allerthal-Werke AG der Aktie zur Zeit nicht zu.

Kursentwicklung und Chart	Kurs 3,90 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 23,00 € Tief 3,50 € Zeitraum: 52 Wochen	



## Stodiek Europa Immobilien AG

<b>WKN</b>	727 600 (Inhaber-Stammaktien)
<b>Notierung</b>	amtlich in Frankfurt, Xetra und im Freiverkehr in Berlin und Düsseldorf
<b>Grundkapital</b>	EUR 9.720.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	9.720.000 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Dr. Bernd Kottmann Dr. Georg Reul
<b>Aufsichtsrat</b>	Dr. Eckart John von Freyend (Vorsitzender) Dr. Dirk Matthey (stellvertretender Vorsitzender) Dr. Karl Ohl
<b>Aktionäre</b>	IVG Holding AG (81,7%) Streubesitz (18,3%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	Investorengruppe < 5%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Vermietung und Verpachtung.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die IVG-Tochter investiert in Top-Immobilien europäischer Metropolen. Obwohl die Gesellschaft seit ihrer Neuausrichtung über Jahre profitabel arbeitet, notiert sie deutlich unter dem von Management genannten Inventarwert. Für die Allerthal-Werke AG bietet diese Beteiligung eine attraktive Kapitalanlage auch in schwierigen Börsenzeiten.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Die IVG Holding AG wird auf Sicht eine Entscheidung treffen müssen, ob die Minderheitsaktionäre der Stodiek AG abgefunden werden oder sie ihren Anteil an der Gesellschaft veräußert.

### Kursentwicklung und Chart

Kurs 9,50 €  
Stand: 28.03.2002

Hoch 11,95 €  
Tief 7,80 €  
Zeitraum: 52 Wochen



## Vodafone AG\*

<b>WKN</b>	656 030
<b>Notierung</b>	amtlich in Frankfurt, Xetra und allen anderen deutschen Börsenplätzen
<b>Grundkapital</b>	EUR 1.296.045.637,80
<b>Aktieneinteilung</b>	506.968.988 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Julian Michael Horn-Smith (Vorsitzender) Thomas Geitner (stellvertretender Vorsitzender) Albert Weismüller
<b>Aufsichtsrat</b>	Christopher Charles Gent (Vorsitzender) Klaus Zwickel (stellvertretender Vorsitzender) und andere
<b>Aktionäre</b>	Vodafone Deutschland GmbH (99,6%) Streubesitz (0,4%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	./ (mehr als 30.000 Nachbesserungsansprüche)

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Das Halten von Beteiligungen und die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die unmittelbare oder mittelbare Tätigkeit auf dem Gebiet der Telekommunikation.
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die Kursbaisse der Mannesmann-Aktien nach der Übernahme durch die Vodafone-Gruppe führte mit über 75 % Kursverlust zu einer massiven Unterbewertung der Aktie. Bei Kursen von ca. € 100,- hat die Allerthal-Werke AG eine Beteiligung aufgebaut, um Kursgewinne bei einem zu erwartenden Abfindungsangebot zu erzielen.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Die Allerthal-Werke AG hat ihren Aktienbestand im Rahmen des Abfindungsangebots in Höhe von € 206,53 Anfang 2002 dem Großaktionär angedient. Zusätzlich wurden im vierten Quartal 2001 und im ersten Quartal 2002 weitere Aktien erworben und ebenfalls angedient. Die Allerthal-Werke AG ist am laufenden Spruchstellenverfahren beteiligt und besitzt über 30.000 Nachbesserungsansprüche.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	Kurs 217,99 € Stand: 28.03.2002	
	Hoch 249,11 € Tief 111,00 € Zeitraum: 52 Wochen	

\*ehemals Mannesmann AG

## Webac Holding AG

<b>WKN</b>	810 310
<b>Notierung</b>	geregelter Markt in Frankfurt, Xetra und Düsseldorf und im Freiverkehr in Hamburg
<b>Grundkapital</b>	EUR 5.000.000,-
<b>Aktieneinteilung</b>	851.133 Stückaktien
<b>Vorstand</b>	Michael Jürgensen
<b>Aufsichtsrat</b>	John Gajland (Vorsitzender) Jan Hummel (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Michael Judis, Thomas Hackenberger, Michael Roberts
<b>Aktionäre</b>	Sparta AG (10,59%) DNI Beteiligungen AG (7,18%) Streubesitz (82,23%)
<b>Beteiligungshöhe</b>	< 5%

<b>Unternehmensgegenstand</b>	Holding-Gesellschaft (Gründung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Firmen des Bank- und Dienstleistungssektors sowie der Industrie).
<b>Zielsetzung der Beteiligung</b>	Die Allerthal-Werke AG hält an der Gesellschaft eine kleinere Beteiligung, um an einer eventuellen Neuausrichtung des Unternehmens zu partizipieren. Die Verwaltung der Webac Holding AG hat es über Jahre versäumt, die vorhandenen Mittel attraktiven Investitionen zuzuführen.
<b>Aktuelle Entwicklung</b>	Die Gesellschaft hat dauerhaft nur eine Überlebenschance, wenn es den freien Aktionären, die die Mehrheit am Grundkapital halten, gelingt, stärkeren Einfluß auf die Unternehmensleitung zu erhalten.

<b>Kursentwicklung und Chart</b>	<b>Kurs</b>	2,75 €
	<b>Stand:</b>	28.03.2002
	<b>Hoch</b>	7,30 €
	<b>Tief</b>	2,50 €
	<b>Zeitraum:</b>	52 Wochen

# Bilanz

zum 31. Dezember 2001, Allerthal-Werke AG, Grasleben

## Aktiva

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.604,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	470.665,93		471.173,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.912,50		24.317,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	501.578,43	0,50
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.581,49		25.581,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.921,62		6.662,14
3. Beteiligungen	0,00		570.554,82
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	29.467,44	58.970,55	30.758,50
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		174.722,37
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		522.026,43
3. sonstige Vermögensgegenstände – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00 (Euro 2.500,00)	2.422.865,29	2.422.865,29	240.667,95
<b>II. Wertpapiere</b>			
1. sonstige Wertpapiere		7.869.359,09	5.152.423,38
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		154.569,05	41,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	1.282,63
		<b>11.009.946,41</b>	<b>7.220.212,74</b>

**Passiva**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		1.096.648,00	825.005,00
II. Kapitalrücklage		3.413.127,24	968.340,24
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen	204.516,75		204.516,75
2. andere Gewinnrücklagen	114.124,59	318.641,34	114.124,59
IV. Gewinnvortrag		0,00	18.433,25
V. Jahresüberschuß		0,00	81.435,31
VI. Bilanzverlust		- 1.232.904,81	0,00
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		3.921,62	6.662,14
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	605.071,00		626.230,29
2. Steuerrückstellungen	12.419,62		0,00
3. sonstige Rückstellungen	31.417,74	648.908,36	48.408,53
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.260.502,57		4.141.373,12
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.801.853,11 (Euro 2.754.900,65)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45.738,00		0,00
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 45.738,00 (Euro 0,00)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.455.364,09	6.761.604,66	185.683,52
– davon aus Steuern Euro 5.662,27 (Euro 6.868,98)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 870,51 (Euro 820,87)			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.455.364,09 (Euro 185.683,52)			
		<b>11.009.946,41</b>	<b>7.220.212,74</b>

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

**vom 01.01.2001 bis 31.12.2001, Allerthal-Werke AG, Grasleben**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		318.952,24	328.488,59
2. sonstige betriebliche Erträge		1.015.155,61	672.101,18
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	157.901,67		68.791,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	139.912,29	297.813,96	82.038,05
– davon für Altersversorgung Euro 50.962,46 (Euro 52.371,02)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäfts- betriebs		33.023,52	26.937,14
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		492.235,12	160.769,29
6. Erträge aus Beteiligungen		24.904,24	36.505,33
– davon aus verbundenen Unternehmen Euro 24.904,24 (Euro 36.505,33)			
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		138.172,79	114.802,18
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		400.161,76	466.690,75
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		290.387,17	225.018,75
– davon an verbundene Unternehmen Euro 9.478,77 (Euro 0,00)			
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>- 16.436,65</b>	<b>121.652,21</b>
11. außerordentliche Aufwendungen		1.295.078,99	0,00
<b>12. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>- 1.295.078,99</b>	<b>0,00</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 19.890,70		40.216,90
14. sonstige Steuern	8.148,58	- 11.742,12	0,00
<b>15. Jahresfehlbetrag</b>		<b>1.299.773,52</b>	<b>- 81.435,31</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		99.868,56	0,00
17. Ausschüttung		32.999,85	0,00
<b>18. Bilanzverlust</b>		<b>1.232.904,81</b>	<b>0,00</b>

## **Anhang**

### **1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluß wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Eine durch den Geschäftszweig bedingte abweichende Gliederung war nicht erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung**

Der Jahresabschluß wird in Euro (€) aufgestellt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. In Anwendung der steuerlichen Vereinfachungsregelung wurde für die in der ersten Jahreshälfte zugegangenen Anlagegüter die volle Jahresabschreibung, auf die Zugänge in der zweiten die halbe Jahresabschreibung verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert von bis zu € 410,00 (§6 Abs. 2 EStG) werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Erkennbare Einzelrisiken waren nicht vorhanden, eine Wertberichtigung wurde nicht vorgenommen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit die Kurswerte unter den Anschaffungskosten lagen, sind entsprechende Abwertungen vorgenommen worden.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen in Höhe von € 605.071,00 sind auf der Grundlage eines von der Firma Höfer, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt und zum Teilwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 6% passiviert worden. Bei der Ermittlung wurden die neuen Richttafeln von 1998 zugrunde gelegt.

Die Steuerrückstellungen erfassen alle noch nicht veranlagten Steuern. Es handelt sich dabei um Steuerbeträge aus der letzten Betriebsprüfung für den Zeitraum 1996-1997. Für das abgelaufenen Geschäftsjahr waren aufgrund der zu erwartenden Erstattungen keine Rückstellungen zu bilden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

### 3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

#### 3.1 Einzelposten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Brutto-Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres für die Einzelposten des Anlagevermögens ergeben sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel.

#### 3.2 Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich im wesentlichen um Kosten der Hauptversammlung, Beratungskosten im Zusammenhang mit Wertpapierkäufen, Aufsichtsratsvergütungen, sowie Kosten des Jahresabschlusses

#### 3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	
gegenüber Kreditinstituten	3.801.853,11	458.649,46	0,00	4.260.502,57	4.260.502,57
gegenüber verbundenen Unternehmen	45.738,00	0,00	0,00	45.738,00	0,00
Sonstige	2.455.364,09	0,00	0,00	2.455.364,09	0,00
<b>Summe</b>	<b>6.302.955,20</b>	<b>458.649,46</b>	<b>0,00</b>	<b>6.761.604,66</b>	<b>4.260.502,57</b>

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von Wertpapierdepots und durch Grundschulden auf den Betriebsgrundstücken.

### 3.4 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der GuV-Position Nr. 15 ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten Steuererstattungen aufgrund des Verlustrücktrages. Da das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und das außerordentliche Ergebnis negativ sind, entfällt eine Aufteilung der Steuern vom Einkommen und Ertrag auf diese beiden Positionen.

#### 3.5 Haftungsverhältnisse

Es wurde gegenüber einem Kreditinstitut eine Bürgschaft über € 191.800,00 zu Gunsten der Rheiner Moden AG, Rheine gegeben.

## **Brutto-Anlagenspiegel**

**zum 31.12.2001**

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2001 Euro	Zugänge Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2001 Euro	Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2001 bis 31.12.2001 Euro	Buchwert 31.12.2001 Euro	Buchwert 31.12.2000 Euro
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.472,18		868,18	868,18	2.604,00	0,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		<b>3.472,18</b>		<b>868,18</b>	<b>868,18</b>	<b>2.604,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.303.220,12	- 8.530,93	33.809,09	857.832,35	25.786,09	470.665,93	471.173,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.523,96	12.964,75		35.576,21	6.369,25	30.912,50	24.317,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.184,92	5.624,17	- 33.809,09	28.184,42	- 28.184,42	0,00	0,50
<b>Sachanlagen</b>	<b>1.384.929,00</b>	<b>18.588,92</b> <b>- 8.530,93</b>	<b>33.809,09</b> <b>- 33.809,09</b>	<b>921.592,98</b>	<b>32.155,34</b> <b>- 28.184,42</b>	<b>501.578,43</b>	<b>495.491,36</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.581,49				0,00	25.581,49	25.581,49
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.662,14	- 2.740,52			0,00	3.921,62	6.662,14
3. Beteiligungen	570.554,82	- 570.554,82			0,00	0,00	570.554,82
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	30.758,50	- 1.291,06			0,00	29.467,44	30.758,50
<b>Finanzanlagen</b>	<b>633.556,95</b>	<b>- 574.586,40</b>				<b>58.970,55</b>	<b>633.556,95</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.018.485,95</b>	<b>22.061,10</b> <b>- 583.117,33</b>	<b>33.809,09</b> <b>- 33.809,09</b>	<b>922.461,16</b>	<b>33.023,52</b> <b>- 28.184,42</b>	<b>563.152,98</b>	<b>1.129.048,31</b>

#### **4. Sonstige Pflichtangaben**

##### **4.1 Aufgliederung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen**

Die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im wesentlichen wie folgt zusammen:

Pachteinnahmen aus Verpachtung des Betriebsgeländes	318.952,24 €
Erträge	
Anlagenverkäufe	72.519,06 €
Erträge aus	
Wertpapiergeschäften	878.559,17 €
Sonstige	
Erträge	64.077,38 €

Die Pachteinnahmen wurden unter den Umsatzerlösen erfasst, die übrigen Erträge sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

##### **4.2 Angaben zu den Mitgliedern der Unternehmensorgane**

###### **4.2.1 Gesamtbezüge**

Vorstand der Gesellschaft sind Herr Alfred Schneider und seit dem 01.01.2001 Herr Dr. Georg Issels. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen € 173.839,20.

An frühere Mitglieder des Vorstands wurden Pensionen in Höhe von € 25.506,48 gezahlt.

Die Pensionsrückstellung für diese Verpflichtung beträgt DM € 242.055,00.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen € 11.250,00.

###### **4.2.2 Zusammensetzung der Organe**

Vorstand:  
Alfred Schneider  
Dr. Georg Issels

Aufsichtsrat:  
Dr. Hanno Marquardt (Vorsitzender)  
Veit Paas (stellvertretender Vorsitzender)  
Prof. Graf Benedikt von und zu Hoensbroech

Herr Dr. Marquardt ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheiner Moden AG, Rheine,
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau.

Herr Paas ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der AREAL Immobilien und Beteiligungs-AG, Detmold,
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen,
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIXPACK AG value and more, Köln,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheiner Moden AG, Rheine,
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau.

Herr Prof. Graf Benedikt von und zu Hoensbroech ist außerdem

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Ecue Finanzdienstleistungs AG, Hannover,
- Aufsichtsrat der Johannes Seniorendienste e.V., Bonn,
- Präsident des Aufsichtsrates der Johannes Klinik Betriebsgesellschaft e.V., Bonn.

## **4.3 Anteilsbesitz**

### **4.3.1 Verbundene Unternehmen**

#### **Allerthal Wohnungsbaugesellschaft mbH, Grasleben**

Der Anteilsbesitz beträgt 100% vom gezeichneten Kapital von DM 50.000,00. Der Verlust des Geschäftsjahres 2001 beträgt € 212.701,85. Er wurde aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe von der Tochtergesellschaft abgeführt.

### **4.3.2 Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:**

#### **AWG elastomer erzeugnisse ag, Grasleben**

Die Beteiligung wurde im Laufe des Geschäftsjahres veräußert.

### **4.3.3 Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens**

#### **Rheiner Moden AG, Rheine:**

Die Allerthal-Werke AG besitzt zum Bilanzstichtag 157.592 Aktien, das sind 78.96% des Grundkapitals von DM 10.000.00,00. Die Aktien werden nicht unter den Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen. Die Gesellschaft verfolgt nur die Absicht einer Kapitalanlage mit einer angemessenen Verzinsung. Diese Kapitalanlage entspricht nicht einer Beteiligung, weil im Rahmen einer Beteiligung weitere Zielsetzungen im Hinblick auf die Unterstützung des eigenen Geschäftsbetriebes der Allerthal-Werke AG fehlen.

Das Unternehmen hat ein Insolvenzverfahren erfolgreich beendet. Zur Zeit hat es noch keinen Geschäftsbetrieb aufgenommen, wesentliche Vermögensgegenstände bestehen nicht. Aktuelle geprüfte Jahresabschlüsse liegen noch nicht vor.

Die Beteiligung an der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer und Co. AG. Der Bestand enthält 31.761 Aktien, die Anschaffungskosten betragen Euro 571.911,51. Die Beteiligung umfasst 89,85% des Grundkapital. Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Geschäftsbetrieb, es handelt sich um einen so genannten "Mantel".

Bezüglich des Ausweises in der Bilanz gilt die zu der Rheiner Moden AG beschriebene Vorgehensweise entsprechend. Die Gesellschaft ist nicht börsennotiert.

Das Jahresergebnis 2001 beträgt ./ 25.321,54 €. Der Jahresabschluss ist noch nicht festgestellt.

#### **4.4 Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Firma beschäftigte im Geschäftsjahr im Durchschnitt 1,5 Arbeitnehmer.

#### **4.5 Außerordentliches Ergebnis**

Die AWG elastomer erzeugnisse ag hat am 02.01.2002 Insolvenzantrag gestellt. Aus der Beziehung zu diesem Unternehmen resultieren verschiedene Verluste, zum Teil durch die Veräußerung der Beteiligung, zum Teil aus Abschreibung von Forderungen und aus der erhöhten Verlustübernahme der Allerthal Wohnbau GmbH, die ihrerseits eigene Verluste aus der Geschäftsbeziehung hinnehmen mußte. Um die Gewinn- und Verlustrechnung nicht unter diversen Positionen mit dem außerordentlichen Aufwand zu belasten, wurden diese Verluste wegen der besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zusammengefaßt im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Weitere außerordentlichen Aufwendungen oder Erträge bestehen nicht.

### **5. Angaben zum Kapital**

#### **5.1 Zusammensetzung des Kapitals**

Das Grundkapital ist in 1.096.648 Stückaktien zu je EURO 1,00 eingeteilt. Es wurde von EURO 825.005,00 im Vorjahr durch Ausübung von Optionsrechten auf EURO 1.096.648 erhöht. Das Optionsrecht ist zum 30.11.2001 ausgelaufen.

#### **5.2 Bedingtes Kapital**

Auf der 97. ordentlichen Hauptversammlung am 28.08.1998 wurde eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu Euro 281.210,53 zur Gewährung von Optionsrechten beschlossen. Sie ist bis zum 27.08 2002 durchzuführen. Aufgrund der Ausübung von Optionsrechten in den abgelaufenen Geschäftsjahren 2000 und 2001 beträgt der Bestand zum 31.12.2001 Euro 9.562,53.

#### **5.3 Genehmigtes Kapital**

Ferner ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 1. August 2004 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 412.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bareinlage um bis zu € 412.500,00 zu erhöhen.

## 6. Bestätigungsvermerk

Der Bestätigungsvermerk wurde entsprechend der Vorschrift des durch das Gesetz vom 25.06.1998 geänderten § 322 HGB verfaßt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

### Bestätigungsvermerk des Abschlußprüfers

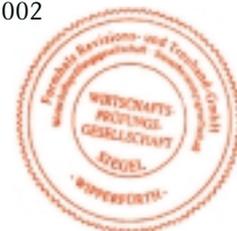
„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Allerthal-Werke AG für das zum 31.12.2001 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Köln, den 26. Februar 2002



## ***Impressum***

Herausgeber:

Allerthal-Werke Aktiengesellschaft  
Postfach 340  
38365 Grasleben

Hausanschrift Grasleben:  
Magdeburger Straße 50  
38368 Grasleben

Büro Köln (Verwaltungsanschrift):  
Friesenstraße 50  
50670 Köln  
Telefon: (02 21) 8 20 32 - 0  
Telefax: (02 21) 8 20 32 - 30

<http://www.allerthal.de>  
E-Mail: [info@allerthal.de](mailto:info@allerthal.de)

Sitz der Gesellschaft: Grasleben  
HRB 1749 (Amtsgericht Wolfsburg)

Wertpapier-Kenn-Nr. 503 420  
Amtliche Notierung in Hannover  
Freiverkehr in Frankfurt und Stuttgart

Gestaltung:  
Christina Eddiks,  
Köln

Druck:  
PPC | PRE & PRINT  
Produktions- und Handelsgesellschaft mbH,  
Köln



Fr

Xe

508600 A [DEM1,10

6,50-T

6,45

6,40

6,50

Bl:

Br:

Dü:

Et

Hb:

Mü: St:

Allerthal-Werke 503420 A [0,

Fr:

16,50G

16,50

Fr:

Hb:

ALLGÄUER ALPENWASSER 503

Mü:

3,75G

3,55

Hb:

Mü:

Brauhaus 503550 [D